



Feuerwehrhaus

Überprüfung gemäß DGUV „Checkliste Feuerwehrhaus“ und „Information 205-008“

Für Feuerwehrangehörige beginnt mit der Alarmierung der „Einsatzstress“. Sie sollen schnellstmöglich zum Schutz von Menschen, Tieren oder Sachwerten Hilfe leisten. Neben der gebotenen Eile des Einsatzes stehen die Feuerwehrangehörigen häufig unter psychischer Anspannung. Insbesondere der Einsatzdienst unterscheidet sich grundlegend von anderen Tätigkeiten und ist zum Teil mit erhöhten Anforderungen an die Feuerwehreinrichtungen verbunden.

Geeignete bauliche Maßnahmen sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich trotz der gebotenen Eile keine Unfälle ereignen. Die DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ gibt deshalb dafür verbindliche Schutzziele vor.

Der Träger der Feuerwehr ist als Unternehmer für die sichere Gestaltung der baulichen und technischen Einrichtungen sowie die gesundheitsgerechten Bedingungen für die Feuerwehrangehörigen verantwortlich. Dazu müssen die erforderlichen baulichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen werden.

Neben dem Unternehmer sind auch die Leitung der Feuerwehr sowie die Feuerwehrführungskräfte verantwortlich.

Die Feuerwehr und damit auch das Feuerwehrhaus sind eine kritische Infrastruktur. Im Einsatz- und Katastrophenfall bildet unter anderem die Feuerwehr das Rückgrat der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Auch dies sollte beachtet werden.

ALLGEMEINE ANGABEN

Baujahr des Feuerwehrhauses:	1976
Anzahl der Stellplätze:	1
Eigentümer:	Markt Lauterhofen
Sanitäreinrichtungen:	nicht vorhanden
Schulungsraum:	nicht vorhanden
Heizung:	eingeschränkt vorhanden

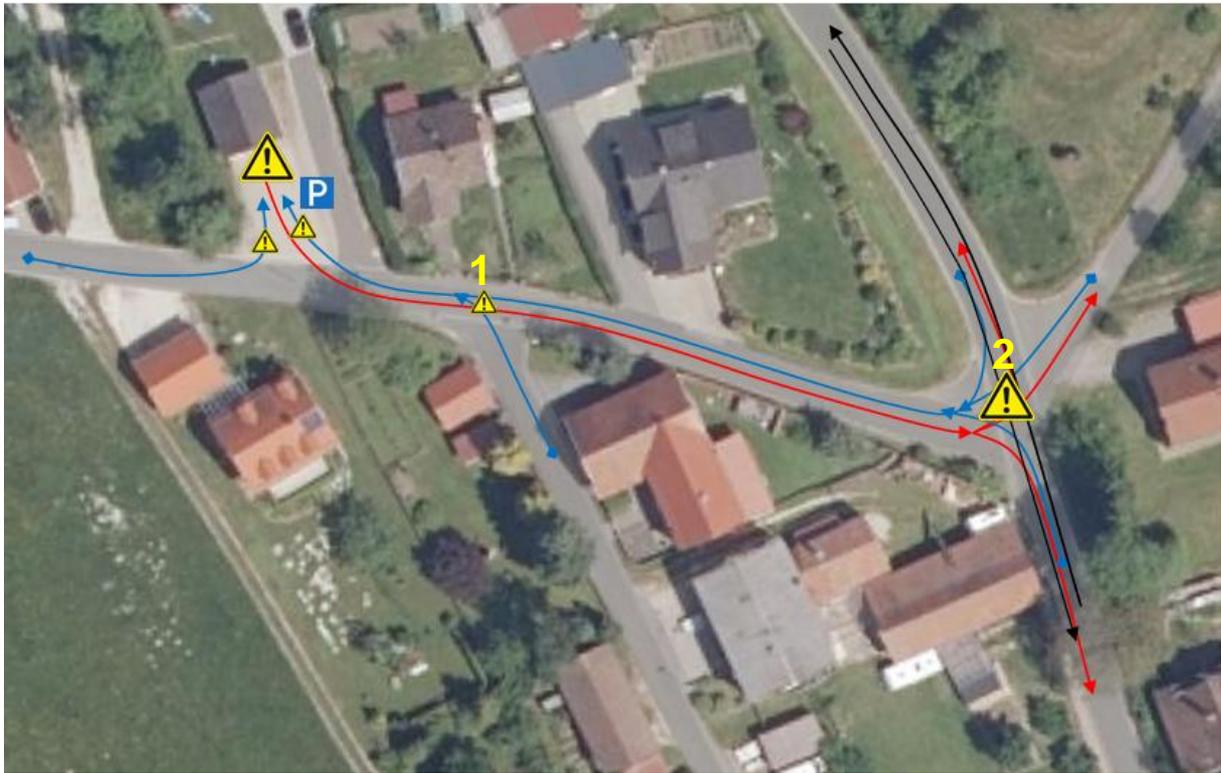
Hinweis: Antworten mit „**Nein !**“ bedeuten laut DGUV:
Es besteht dringender Handlungsbedarf.

AUSSENANLAGEN



Grundsätze aus der DGUV Information 205-008:

- Die An- und Abfahrtswege müssen so angeordnet sein, dass die Einsatzkräfte sicher an- und ausrücken können.
- Die ankommenden Einsatzkräfte müssen ihre Fahrzeuge sicher abstellen und verlassen sowie den Alarমেingang sicher erreichen können.
- Die Fußwege müssen so gestaltet sein, dass die ankommenden Einsatzkräfte sicher zum Alarমেingang kommen können.



- Fahrwege Feuerwehrauto
- Fahr- und Fußwege der anrückenden Einsatzkräfte
- Fahrwege öffentlicher Straßenverkehr



Zu Ziffer 1



Zu Ziffer 2

ABSCHLUSS ZU AUSSENANLAGEN

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGUV:

		Ja	Nein	Trifft nicht zu
2.1	Besteht im Außenbereich des Feuerwehrhauses Kreuzungsfreiheit der Verkehrswege? (bitte nacheinander einzeln abprüfen)			
2.1.1	Verlaufen die Verkehrswege der mit Fahrzeugen eintreffenden alarmierten Einsatzkräfte kreuzungsfrei untereinander?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
2.1.2	Verlaufen die Verkehrswege der mit Fahrzeugen eintreffenden alarmierten Einsatzkräfte kreuzungsfrei zu den Fußwegen der auf dem Gelände der Feuerwehr zum Alarmeingang eilenden Einsatzkräfte?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
2.2	Verlaufen die Verkehrswege der zu Fuß oder mit einem Fahrzeug anrückenden Einsatzkräfte auf dem Gelände des Feuerwehrhauses kreuzungsfrei zu den Verkehrswegen der bereits ausfahrenden Feuerwehrfahrzeuge?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
2.3	Ist der Fahrweg der ausfahrenden Feuerwehrfahrzeuge breit genug, so dass er nicht von anderen Verkehrsteilnehmern blockiert werden kann?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.4	Ist sichergestellt, dass auf dem Gelände der Feuerwehr PKW Stellplätze für mindestens so viele Feuerwehrangehörige freigehalten werden, wie Funktionsplätze in den Einsatzfahrzeugen vorhanden sind? Kann dies im Bestand nicht realisiert werden: Wird in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus gleichwertiger Parkraum dauerhaft freigehalten und ist ein sicherer Zugang zum Feuerwehrhaus möglich, ohne Straßen zu überqueren?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
2.5	Falls bei bestehenden Feuerwehrhäusern keine kreuzungsfreien Verkehrswege ausgeführt werden können: Bestehen organisatorische Maßnahmen, wie z. B. Regelungen der Zu- und Abfahrten sowie das Abstellen der PKW und werden diese Regelungen befolgt?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>

ALARMWEGE IM FEUERWEHRHAUS

Grundsatz aus der DGVU Information 205-008:

- Alarmwege müssen nach ihrem Bestimmungszweck leicht und sicher begangen oder befahren werden können.

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGVU:

		Ja	Nein	Trifft nicht zu
4.1	Besteht Richtungsverkehr für die alarmierten Feuerwehrangehörigen auf ihrem Weg zum Umkleidebereich und von dort zur Fahrzeughalle, um Unfälle durch gegenläufigen Personenverkehr zu vermeiden?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.3	Ist der Fußboden des Alarmweges ausreichend rutschhemmend?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>



GESAMTES FEUERWEHRHAUS

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGVU:

		Ja	Nein	Trifft nicht zu
5.5	Ist rutschhemmender und leicht zu reinigender Fußbodenbelag vorhanden (vgl. ASR 1.5/1,2)?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
5.11	Betragen die Verkehrswegbreiten 1m, mind. jedoch 0,88m (nach ASR A1.8)?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.16	Sind Garderobenhaken o. Ä. so angeordnet, dass keine Gefahren für Augenverletzungen oder Anstoßen des Kopfes bestehen?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

FAHRZEUGHALLE

Grundsätze aus der DGUV Information 205-008:

- In Fahrzeughallen ist sicherzustellen, dass durch die Gestaltung baulicher Anlagen Gefährdungen von Feuerwehrangehörigen vermieden werden und Feuerwehreinrichtungen sicher untergebracht, bewegt oder entnommen werden können.
- Es muss gewährleistet sein, dass Feuerwehrangehörige nicht durch Dieselmotoremissionen gefährdet werden – siehe hierzu insbesondere Technische Regel für Gefahrstoffe „Abgase von Dieselmotoren“ (TRGS 554).

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGUV:

		Ja	Nein	Trifft nicht zu
6.1	Verläuft der Alarmweg der Feuerwehrangehörigen zu den Einsatzfahrzeugen hinter diesen entlang?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
6.2	Sind die Sicherheitsabstände von 0,5 m zwischen bewegten Fahrzeugen und festen Teilen der Umgebung eingehalten, (u. a. durch ausreichenden Abstand zu Stützen)?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
6.5	Beträgt die Verkehrswegbreite neben, vor und hinter den Fahrzeugen abgestellten Fahrzeugen zu festen Teilen der Umgebung bei geöffneten Türen und Klappen mindestens 0,5m?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.6	Sind die Verkehrswege (neben, vor und hinter den Fahrzeugen) frei begehbar und nicht durch z. B. Lagergut verstellt?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.7	Ist der Stellplatzboden ausreichend rutschhemmend (vgl.ASR A1.5/1,2), schlag- und waschfest?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
6.8	Werden Dieselmotoremissionen wirksam abgeführt (z. B. durch Abgasabsaugung)?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
6.12	Ist eine Stiefelwäsche im Bereich der vom Einsatz zurückkehrenden Feuerwehrangehörigen (i. A. in Tornähe in der Fahrzeughalle) vorhanden? Ist sichergestellt, dass die Stiefelwäsche keine Stolperstelle auf dem Verkehrsweg bildet?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>



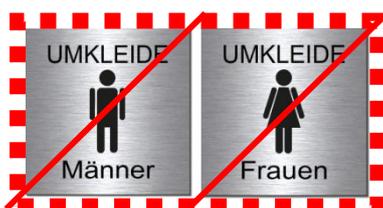
UMKLEIDEBEREICH

Grundsätze aus der DGUV Information 205-008:

- Die Raumtemperaturen im Feuerwehrhaus müssen ein sicheres und gesundheitsgerechtes Tätig werden der Feuerwehrangehörigen gewährleisten.
- Feuerwehrangehörige müssen sich gefahrlos umkleiden sowie nach Einsatz oder Übung reinigen können.
- Für die Hygiene im Feuerwehrhaus sind u.a. Waschmöglichkeiten, Toiletten und Umkleieräume zur Verfügung zu stellen.

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGUV:

		Ja	Nein	Trifft nicht zu
7.1	Ist, falls das Anziehen der PSA noch in der Fahrzeughalle erfolgt, genügend Platz hierfür vorhanden, so dass Feuerwehrangehörige nicht durch ausfahrende Feuerwehrfahrzeuge gefährdet werden?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> !	<input type="radio"/>
7.2	Ist genügend Platz vor den Spinden vorhanden, so dass noch andere Feuerwehrangehörige an sich Umziehenden vorbei laufen können?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.3	Wird eine schwarz-weiß-Trennung zwischen Einsatzkleidung und Privatkleidung umgesetzt?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.4	Kann die Einsatzkleidung so aufgehängt werden, dass diese nach Einsätzen trocknet und ausreichend lüftet (offene Schränke, Heizung unter Kleidung, Lüftung des Raumes)?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>



TOR

Grundsatz aus der DGUV Information 205-008:

- Feuerwehrangehörige dürfen nicht durch Engstellen an den Toren oder die Tore selbst gefährdet werden.

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGUV:

	Ja	Nein	Trifft nicht zu
8.1 Wird bei Tordurchfahrten zwischen Feuerwehrfahrzeugen und Gebäudeteilen auf jeder Seite ein Sicherheitsabstand von mindestens 0,5 m eingehalten?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>



SCHLAUCHTURM/-MAST

Grundsatz aus der DGUV Information 205-008:

- [...] müssen so gestaltet sein, dass Feuerwehrangehörige nicht durch Absturz oder herabfallende bzw. pendelnde Schläuche gefährdet werden.

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGUV:

	Ja	Nein	Trifft nicht zu
9.5 Ist der Bereich unter aufgehängten Schläuchen gegen Zutritt oder gegen herabfallende Schläuche gesichert?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

WERKSTATT / LAGER

Grundsatz aus der DGUV Information 205-008:

- Die Lagerung von Einsatzgeräten und Material für den Feuerwehrdienst muss so erfolgen, dass Feuerwehrangehörige nicht gefährdet werden. Die gelagerten Geräte und Materialien müssen sicher untergebracht, bewegt oder entnommen werden können.

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGUV:

	Ja	Nein	Trifft nicht zu
10.1 Werden Gefahrstoffe (z. B. Benzin, Flüssiggas) außerhalb des Feuerwehrhauses oder in speziellen Lagern gelagert?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.2 Werden „fremde“ Gefahrstoffe aus Hilfeleistungseinsätzen außerhalb des Feuerwehrhauses zwischengelagert?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.4 Sind ausreichend Lagermöglichkeiten für die im Feuerwehrhaus befindlichen Geräte, Ausrüstungen und anderen Materialien vorhanden?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>



ERGEBNIS DER ÜBERPRÜFUNG

Aus der „Checkliste Feuerwehrhaus“ der DGUV:

- Es wurden keine Mängel festgestellt.
- Es besteht Handlungsbedarf. Maßnahmen sind einzuleiten.
- ! Es besteht dringender Handlungsbedarf. TOP-Prinzip* beachten.

* TOP-Prinzip: Bei der Auswahl der Maßnahmen haben technische (bauliche) Vorrang vor organisatorischen oder den zuletzt auszuwählenden personenabhängigen. Organisatorische oder personenabhängige Maßnahmen können unter den speziellen Anforderungen der unter Einsatzstress stehenden Feuerwehrangehörigen nur als Übergangslösung angesehen werden.

Deinschwang, 30.01.2021